

## ÖAR: 5 Fragen an Min. Prammer

Wien (OTS) - Mit Frauenministerin Barbara Prammer ist die nächste Politikerin in das beliebte Spiel "Wie verunglimpfen wir behinderte Menschen" eingestiegen. In einem Kurier-Interview erklärte sie, es gäbe massenhafte Erfahrungen mit Fällen, wo das Pflegegeld fürs Enkerl auf einem Sparbuch landet. Die ÖAR (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) stellte in einem Fax daher fünf Fragen an die Ministerin, um zu überprüfen, ob sie weiß, wovon sie spricht. Die einzelnen Fragen:\*\*\*\*

1. Wieviele behinderte Menschen kennen Sie persönlich, die Pflegegeld beziehen?
2. Wieviele von diesen Personen legen das Pflegegeld auf einem Sparbuch "für's Enkerl" an?
3. Wieviele derartiger "Enkerl-Pflegegeld-Sparbücher" sind in Ihrem Ressort aktenkundig?
4. Woher beziehen Sie Ihre Informationen über die Verwendung des Pflegegeldes?
5. Wie oft hatten Sie schon persönlichen beruflichen Kontakt mit behinderten und pflegebedürftigen Menschen?

Die ÖAR wartet gespannt auf Min. Prammers Antworten.

Rückfragen: ÖAR  
Birgit Primig-Eisner  
Tel. 513 15 33-116

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0108 1997-06-30/12:10

301210 Jun 97

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19970630\\_OTS0108](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970630_OTS0108)